

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges
Eigentum

Internationales Büro

(43) Internationales
Veröffentlichungsdatum
21. November 2013 (21.11.2013)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2013/171128 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:

A41D 5/00 (2006.01) A41D 15/00 (2006.01)
A41D 27/08 (2006.01) A41D 1/00 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/EP2013/059713

(22) Internationales Anmeldedatum:
10. Mai 2013 (10.05.2013)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
102012104255.1 16. Mai 2012 (16.05.2012) DE

(72) Erfinder; und

(71) Anmelder : **BECHER, Julian** [DE/DE];
Niederhamerstraße 3, 82549 Königsdorf (DE).

(74) Anwälte: **ZECH, Stefan, M.** et al.; Postfach 860624,
81633 München (DE).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL, AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW, BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK, DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM, GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IS, JP, KE, KG, KM, KN, KP, KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LT, LU, LY, MA, MD, ME, MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ, OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM, TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM, ZW.

(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW, GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG, KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH, CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE, IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO, RS, SE,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: COLLARLESS SHIRT

(54) Bezeichnung : KRAGENLOSES HEMD

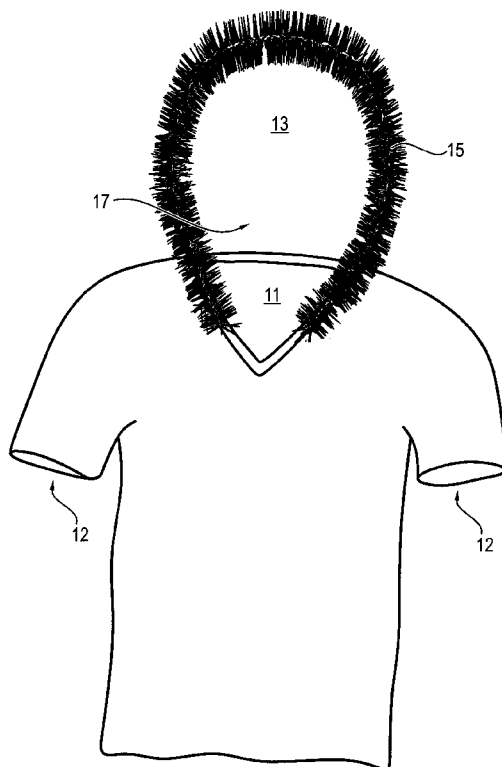


FIG. 1

(57) Abstract: The invention relates to a collarless shirt, in particular a T-shirt, which is designed as a quarter-length sleeve, half-sleeve or long-sleeve shirt, as a sleeveless shirt, or as a dress and which comprises a neck opening (11) and two arm openings (12). The collarless shirt is characterised in that a hood (13) is attached to the neck opening (11), said hood defining an edge (14) of the hood, that a fur trim (15) is fixed to the edge (14) of the hood and in that the fur trims are interchangeable among a set of such shirts.

(57) Zusammenfassung: Die Erfindung betrifft ein kragenloses Hemd, insbesondere T-Shirt, das als 1/4-Arm-Hemd, 1/2-Arm-Hemd, Ganz-Arm-Hemd, als ärmelloses Hemd oder als Kleid ausgebildet ist, mit einer Halsöffnung (11) und zwei Armöffnungen (12). Das kragenlose Hemd zeichnet sich dadurch aus, dass an der Halsöffnung (11) eine Kapuze (13) angesetzt ist, die einen Kapuzenrand (14) definiert, und dass am Kapuzenrand (14) eine Fellbordüre (15) befestigt ist und dass diese Fellbordüren innerhalb eines Satzes solcher Hemden untereinander vertauschbar sind.



WO 2013/171128 A1



SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI, CM, GA,
GN, GQ, GW, ML, MR, NE, SN, TD, TG).

— vor Ablauf der für Änderungen der Ansprüche geltenden
Frist; Veröffentlichung wird wiederholt, falls
Änderungen eingehen (Regel 48 Absatz 2 Buchstabe h)

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz
3)

Kragenloses Hemd

Beschreibung

Die Erfindung betrifft ein kragenloses Hemd, insbesondere T-Shirt, das als 1/4-Arm-Hemd, 1/2-Arm-Hemd, Ganz-Arm-Hemd oder ärmelloses Hemd ausgebildet ist, mit einer Halsöffnung und zwei Armöffnungen, wobei an der Halsöffnung eine Kapuze angesetzt ist, bzw. einen Satz mehrerer solcher kragenlosen Hemden.

Kleidungsstücke haben u.a. den Zweck, den Menschen vor allzu großer Sonneneexposition zu schützen. In vielen Ländern und Kulturkreisen schützen sich die Menschen durch Sonnenhüte bzw. Baseballkappen, wobei sie zum Schutz des Oberkörpers weiterhin ein T-Shirt tragen. Bei dieser Kombination, die an sonnigen Tagen in vielen Kulturkreisen sehr oft anzutreffen ist, besteht aber das Problem, dass der Nacken sowie oftmals auch die Ohren weiterhin ungeschützt sind. Außerdem können bei bestimmten Wetterlagen, zum Beispiel bei starkem Wind, die beschriebenen Kopfbedeckungen keinen angemessenen Schutz des Gesichts vor Witterungseinflüssen gewährleisten. Darüber hinaus können Sonnenhüte bzw. Baseballkappen leicht verlorengehen, gerade beim Sport, wie Joggen, Radfahren oder Segeln.

Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin, einen gegenüber dem vorstehend geschilderten Sonnenschutz mindestens gleichwertigen Sonnenschutz und einen angemessenen Schutz vor sonstigen Witterungseinflüssen zu schaffen, wobei weiterhin die Verliersicherheit erhöht sein soll.

Diese Aufgabe wird in überraschend einfacher Weise mit einem kragenlosen Hemd, insbesondere T-Shirt, nach den Merkmalen des Anspruchs 1, bzw. einem Satz solcher kragenloser Hemden nach den Merkmalen des Anspruchs 15 bzw. 19 und 20, gelöst.

Vorteilhafte Weiterbildungen sind in den Unteransprüchen angegeben. Die Erfindung schlägt insbesondere vor, ein kragenloses Hemd, insbesondere T-Shirt, das als 1/4-Arm-Hemd, 1/2-Arm-Hemd, Ganz-Arm-Hemd, ärmelloses Hemd oder als Kleid ausgebildet ist und eine Halsöffnung sowie zwei Armöffnungen umfasst,

mit einer Kapuze auszustatten, die an der Halsöffnung angesetzt ist und einen Kapuzenrand definiert, wobei weiterhin am Kapuzenrand eine Fellbordüre befestigt ist. Diese Fellbordüre ist mit einer Befestigungseinrichtung wieder lösbar am Kapuzenrand befestigt. Die Befestigungseinrichtung ist so ausgeführt, dass verschiedene Fellbordüren an einem Kapuzenrand bzw. verschiedene kragenlose Hemden mit ihren Kapuzenrändern an einer Fellbordüre befestigbar sind. Die einem Satz von kragenlosen Basishemden und zugehörige Fellbordüren sind also untereinander austauschbar bzw. vertauschbar. Unter einem „Satz“ von Hemden werden in diesem Zusammenhang also mehrere kragenlose Hemden verstanden, die die gegenseitige Kompatibilität ihrer Kapuzenränder mit zugehörigen Fellbordüren gemeinsam haben. Ein kragenloses Hemd besteht aus einem kragenlosen Basishemd, das die Kapuze umfasst, und einer zugehörigen Fellbordüre, wobei sowohl Basishemden als auch Fellbordüren nicht ausschließlich paarweise, sondern auch separat angeboten, hergestellt und in Verkehr gebracht werden können.

Mit einer derartigen Lösung bleiben nun Nackenbereich und Ohren vor einer übermäßigen Sonnenexposition geschützt. Mit der weiterhin vorgesehenen Fellbordüre am Kapuzenrand wird auch bei Sonneneinstrahlung schräg von vorne eine „sanfte“ Blende geschaffen, so dass für das Gesichtsfeld eines Benutzers ein weicher Übergang zwischen Sonneneinstrahlung und Schatten durch die Kapuze gegeben ist. Ein angemessener Schutz des Gesichts vor Windeinflüssen ist ebenfalls gegeben. Darüber hinaus ist die Schutzwirkung des Kleidungsstücks an die Witterungsverhältnisse anpassbar, weil gewährleistet ist, dass unterschiedliche Fellbordüren mit den Kapuzenrändern unterschiedlicher Hemden kompatibel sind und somit sowohl die losgelöste Fellbordüre als auch das restliche Basishemd gegen ein jeweils anderes Modell je nach Sonneneinstrahlung und Windstärke ausgetauscht werden kann.

Im Folgenden wird ein einzelnes kragenloses Hemd beispielhaft beschrieben, wobei die Beschreibungen und Abbildungen sinngemäß auch für eine Mehrzahl von Hemden und Fellbordüren eines Satzes gelten.

Die Ausschnittsform des kragenlosen Hemdes, insbesondere T-Shirts, kann beliebig gestaltet werden, insbesondere als Rund-Ausschnitt oder V-Ausschnitt.

In einer bevorzugten Ausgestaltung ist die Fellbordüre am Kapuzenrand über eine Befestigungseinrichtung lösbar und wiederbefestigbar angebracht. Dies

ermöglicht ein separates Reinigen bzw. Waschen des mit Kapuze versehenen kragenlosen Hemds einerseits sowie der Fellbordüre andererseits. Darüber hinaus wird es möglich, unterschiedliche kragenlose Basishemden, insbesondere Basis-T-Shirts, mit einer gegebenen Fellbordüre zu kombinieren bzw. ein gegebenes kragenloses Basishemd, insbesondere Basis-T-Shirt, mit unterschiedlichen Fellbordüren zu versehen oder im Einzelfall das kragenlose Basishemd, insbesondere T-Shirt, auch ohne angebrachter Fellbordüre zu benutzen. Die Befestigungseinrichtung ist bei allen Hemden eines Satzes gleich ausgeführt, um die Kompatibilität der Fellbordüren unter den Hemden zu gewährleisten. Die Befestigungseinrichtung ist bevorzugtermaßen als Druckknopfverbindung, Klettverbindung oder Reißverschlussverbindung denkbar.

Die Fellbordüre kann unter Verwendung eines Naturfells oder unter Verwendung eines Kunstfells hergestellt sein.

In einer weiterhin möglichen, in gewissen Konstellationen auch bevorzugten Ausgestaltung definiert der Kapuzenrand zusammen mit der Halsöffnung eine Kopföffnung, deren Umfang kleiner ist als der Umfangsrand um die maximale Querschnittsfläche innerhalb der Kapuze.

Wenn sich die Kapuze zum Kapuzenrand verengt bzw. der Innenbereich gegenüber dem Kapuzenrand erweitert ist, lässt sich das angestrebte Ziel einer Reduzierung der Sonnen- oder Windexposition besonders gut erreichen, da nur die Kopföffnung eine Sonneneinstrahlung oder Angriffsfläche für den Wind auf dem Gesicht überhaupt ermöglicht.

In einer bevorzugten Ausgestaltung sind Resthemd und/oder Kapuze aus textilem Material hergestellt. In einer ganz konkreten Ausgestaltung können Hemd und Kapuze sogar aus dem gleichen, insbesondere textilen Material, insbesondere auch aus der gleichen Stoffbahn bzw. aus dem gleichen Ausgangsstoff hergestellt sein. Es ist aber auch möglich, Resthemd und Kapuze aus unterschiedlichem Material herzustellen.

In einer weiterhin möglichen Ausgestaltung umfasst das textile Material einen durch entsprechende Imprägnierung der Fasern und/oder durch Einarbeitung einer Sonnenschutzlage gebildeten Sonnenschutz.

In einer Weiterbildung der vorliegenden Erfindung kann vorgesehen sein, dass an einem oder beiden Übergängen zwischen Halsöffnung und Kapuzenrand Festlegeeinrichtungen, insbesondere Schlaufen, vorgesehen sind, in denen sich ein Sicherungsband für eine Sonnenbrille, ein Head-Set o.ä. befestigen lässt.

In einer alternativen oder zusätzlichen Weiterbildung der vorliegenden Erfindung kann vorgesehen sein, dass an einem oder beiden Übergängen zwischen Halsöffnung und Kapuzenrand Schnüre oder Seile festgelegt sind, die herunterhängende lose Seilenden ausbilden. An diesen herunterhängenden losen Seilenden können ebenfalls endseitig Fellbordürenabschnitte befestigt sein. Möglich ist es auch, dass die beiden herunterhängenden Seile oder Schnürabschnitte zusammenhängend ausgebildet sind und in einem Kapuzenzug durch die Kapuze geführt sind, insbesondere, um diese zu raffen bzw. bedarfsweise leicht zusammenzuschüren.

In einer bevorzugten Ausgestaltung sind Stabilisierungsmittel an dem Hemd oder innerhalb des Hemdes angebracht, um die Trageform des Hemdes, insbesondere der Kapuze zu stabilisieren. Besonders während die Kapuze nicht auf dem Kopf getragen wird, sondern hinter dem Rücken herunterhängt, kann sich das Hemd durch das Eigengewicht der Kapuze unerwünscht verziehen. Diese Stabilisierungsmittel sind in Form von stabilisierenden Bändern mit dem Hemd verbunden, um das Hemd insgesamt und die Kapuze, sowohl in der über den Kopf gezogenen Trageform als auch in der am Rücken herunterhängenden Trageform, in die gewünschte Form zu bringen und diese Form auch bei Bewegung stabil zu halten. Diese Bänder können im Bereich der Schulter angebracht sein, oder in dem gesamten Bereich zwischen der Halsöffnung und den zwei zugehörigen Halsöffnungen, insbesondere entlang den Ärmeln, des Hemds angebracht sein. Die stabilisierenden Bänder können insbesondere auch als Schulterbänder ausgebildet und aus beliebigem Material gefertigt sein, insbesondere aus Satin- oder Latexmaterial, und verschiedene Breite, Dicke, Länge, Elastizität und Steifigkeit aufweisen. Die Bänder können auf verschiedene Weise mit dem Hemd verbunden sein, insbesondere können sie mit dem Hemd vernäht oder verklebt sein oder im Hemd eingnäht sein. Sie können so in eine Naht des Hemdes mit eingearbeitet sein, dass die Bänder sichtbar sind, oder dass sie nicht sichtbar sind. Die Dicke und auch die Länge der zur Stabilität verbessernden Bänder wird je nach Grammatik der Pelze ausgewählt und somit passend eingearbeitet. Es kommt hier jedoch auch auf den Grundstoff an, aus dem das kragenlose Hemd, insbesondere T-Shirt oder Kleid, besteht.

In verschiedenen Ausgestaltungen sind die Hemden kürzer als hüftlang, hüftlang oder länger als hüftlang. Sie können also wahlweise als bauchfreie Oberteile, als reguläre Hemden, insbesondere T-Shirts, oder als Kleider mit Kapuze und Fellbordüre ausgeführt sein.

Die Erfindung wird nachstehend auch hinsichtlich weiterer Merkmale und Vorteile anhand der Beschreibung von Ausführungsbeispielen und unter Bezugnahme auf die nachstehenden Zeichnungen näher erläutert. Hierbei zeigen:

- Figur 1 eine Ausführungsform eines erfindungsgemäßen kragenlosen Hemds in Draufsicht,
- Figur 2 eine Ausführungsform eines erfindungsgemäßen kragenlosen Hemds in einer perspektivischen Ansicht,
- Figur 3 die Ausführungsform nach Figur 2 mit abgenommener Fellbordüre,
- Figur 4 die Ausführungsform nach Figur 3, bei der eine Druckknopfverbindung als Befestigungseinrichtung gegeben ist, mit der sich die Fellbordüre am Kapuzenrand befestigen bzw. lösen lässt,
- Figur 5 Ausführungsform eines erfindungsgemäßen kragenlosen Hemds, das länger als hüftlang, nämlich als Kleid ausgeführt ist, in Draufsicht,
- Figur 6 eine Ausführungsform nach Figur 3, bei der eine Druckknopfverbindung als Befestigungseinrichtung gegeben ist, mit der sich wahlweise eine Fellbordüre mit längerem Fell, oder eine mit kürzerem Fell am Kapuzenrand befestigen bzw. lösen lässt.

In Figur 1 ist eine Ausführungsform eines erfindungsgemäßen kragenlosen Hemds in Draufsicht dargestellt. Das Hemd umfasst zunächst eine Halsöffnung 11 sowie zwei Armöffnungen 12. An der Halsöffnung 11 ist eine Kapuze 13 angesetzt, beispielsweise angenäht. Die Kapuze 13 weist, wie dies aus Figur 2 noch besser ersichtlich wird, einen Kapuzenrand 14 auf. An diesem Kapuzenrand 14 ist eine

Fellbordüre 15 befestigt, in der vorliegenden Ausführungsform konkret angenäht. In der Darstellung nach Figur 2 ist ein Kopf 18 eines Benutzers angedeutet. Es wird deutlich, dass der Kopf 18 des Benutzers durch die Kapuze 13 in einfacher und gleichzeitig zuverlässiger Art und Weise im Nackenbereich und auch an den Ohren vor übermäßiger Sonnenexposition und Windeinflüssen geschützt ist. Gleichzeitig sorgt das Hemd, welches hier als ein 1/4-Arm-Hemd ausgebildet ist, dafür, dass der Benutzer wegen der dadurch gegebenen Armfreiheit noch ein luftiges Gefühl behält. Das Hemd sowie die Kapuze können bei der vorliegenden Ausführungsform aus Baumwolle bestehen. Als Fell für die Fellbordüre kommt sowohl ein Naturfell als auch ein Kunstfell in Betracht.

Wie aus den Figuren 1 und 2 ersichtlich wird, wirkt die Fellbordüre 15 gleichzeitig als Sonnenblende, so dass ein weicher Übergang zwischen Lichteinstrahlung und Lichtabschattung gegeben ist. Sie wirkt außerdem als Windschutz.

In den Figuren 2, 3, 4 und 6 sind Stabilisierungsmittel 19 oberflächlich angedeutet, die als stabilisierende Bänder in die Naht des Hemdes eingearbeitet und mit dem Hemd vernäht sind, um die Trageform des Hemdes und der Kapuze zu stabilisieren. Die Stabilisierungsmittel 19 können aber auch mit dem Hemd verklebt sein. Sie können, wie in den Figuren gezeigt, im Schulterbereich angebracht sein, oder sich von der Halsöffnung weiter entlang den Ärmeln bis zu den Armöffnungen erstrecken. Die Stabilisierungsmittel 19 können innerhalb des Hemdes, oder auf dem Hemd angebracht sein und dabei oberflächlich nicht sichtbar, komplett sichtbar, oder in ihrem Verlauf nur in Form der Naht erahnbar sein.

In Figur 3 ist eine Ausführungsform veranschaulicht, bei der die Fellbordüre 15 vom Kapuzenrand 14 genommen ist, sodass ein kragenloses Basishemd (20) mit dem Kapuzenrand 14 und eine separate Fellbordüre 15 voneinander getrennt sind. Hierzu können Befestigungseinrichtungen 16 vorgesehen sein, wie beispielsweise ein Klettband am Kapuzenrand 14, das mit einem korrespondierenden Klettband an der Fellbordüre 15 in Wirkverbindung gebracht werden kann.

In Figur 4 ist eine alternative Ausführungsform eines erfindungsgemäßen kragenlosen Hemds dargestellt, bei der eine Befestigungseinrichtung durch eine Mehrzahl von beabstandet angeordneten Druckknöpfen definiert wird, wobei hervorstehende Druckknopfelemente beispielsweise entlang des Kapuzenrandes

14 vorgesehen sein können und mit aufnehmenden Druckknopfelementen entlang der Fellbordüre 15 in Wirkverbindung gebracht werden können.

In Figur 5 ist eine Ausgestaltung des erfindungsgemäßen kragenlosen Hemdes dargestellt, in der das Hemd länger als hüftlang, nämlich als Kleid ausgeführt ist. Es wird deutlich, dass in dieser Ausführung nicht nur der Kopf 18 des Benutzers durch die Kapuze 13 in einfacher und gleichzeitig zuverlässiger Art und Weise im Nackenbereich und auch an den Ohren vor übermäßiger Sonnenexposition und Windeinflüssen geschützt ist, sondern zusätzlich mindestens ein Teil der Beine, je nach Länge des Kleides. Das kragenlose Hemd kann auch kürzer als hüftlang ausgeführt sein, wobei Teile des Bauches und die Beine in einer solchen Ausführungsform nicht geschützt werden.

In Figur 6 ist eine Ausführungsform nach Figur 3 gezeigt, bei der eine Druckknopfverbindung als Befestigungseinrichtung 16 gegeben ist, mit der sich, zum Beispiel, wahlweise eine Fellbordüre 15 mit längerem Fell, oder eine mit kürzerem Fell, in Figur 6 stellvertretend für einen Satz von Fellbordüren gezeigt, am Kapuzenrand 14 befestigen bzw. von ihm lösen lässt. Dabei kann die Befestigungseinrichtung 16 auch eine Klettverbindung sein, wie in Figur 3 ausgeführt, oder eine Reißverschlussverbindung, solange sie bei allen Fellbordüren 15 gleich ausgeführt ist und somit alle Fellbordüren 15 mit dem Kapuzenrand 14 eines kragenlosen Basishemdes 20 kompatibel sind. Umgekehrt sind auch mehrere kragenlose Basishemden 20 eines Satzes von kragenlosen Basishemden mit einer Fellbordüre 15 über die Befestigungseinrichtung 16 kompatibel. Verschiedene kragenlose Basishemden 20 und verschiedene Fellbordüren 15 sind somit untereinander austauschbar bzw. vertauschbar. Fellbordüren 15 mit einem längeren Fell bieten einen besseren Schutz vor Sonneneinstrahlung und Wind als solche mit einem kürzeren Fell. Allerdings staut sich bei höheren Temperaturen warme Luft bei einem kürzeren Fell weniger unangenehm vor dem Gesicht als bei einem längeren Fell. Ein kragenloses Basishemd (20) mit beispielsweise kürzeren oder längeren Ärmeln kann mit einer passenden Fellbordüre 15 kombiniert werden. Das erfindungsgemäße kragenlose Hemd kann an die jeweilige Witterungssituation angepasst werden und gewährleistet so einen hohen Tragekomfort.

Es versteht sich von selbst, dass im Hinblick auf die Erfindung zahlreiche Modifikationen denkbar sind, also die konkrete Ausgestaltung der Kapuze 13 sowie des kragenlosen Hemdes, das als 1/4-Arm-Hemd, 1/2-Arm-Hemd, Ganz-

Arm-Hemd, als ärmelloses Hemd oder als Kleid ausgebildet ist, in Größe, Form, Farbe und Material variiert werden können.

Bezugszeichenliste:

- | | |
|----|---------------------------|
| 11 | Halsöffnung |
| 12 | Armöffnung |
| 13 | Kapuze |
| 14 | Kapuzenrand |
| 15 | Fellbordüre |
| 16 | Befestigungseinrichtungen |
| 17 | Kopföffnung |
| 18 | Kopf |
| 19 | Stabilisierungsmittel |
| 20 | Kragenloses Basishemd |

Ansprüche

1. Kragenloses Hemd, insbesondere T-Shirt, das als 1/4-Arm-Hemd, 1/2-Arm-Hemd, Ganz-Arm-Hemd, als ärmelloses Hemd oder als Kleid ausgebildet ist, mit einer Halsöffnung (11) und zwei Armöffnungen (12), wobei an der Halsöffnung (11) eine Kapuze (13) angesetzt ist, die einen Kapuzenrand (14) definiert, und wobei am Kapuzenrand (14) eine Fellbordüre (15) befestigt ist.
2. Kragenloses Hemd nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Fellbordüre am Kapuzenrand (14) über eine Befestigungseinrichtung (16) lösbar und wiederbefestigbar angebracht ist, vorzugsweise über eine Druckknopfverbindung, eine Klettverbindung oder eine Reißverschlussverbindung.
3. Kragenloses Hemd nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Fellbordüre (15) unter Verwendung eines Naturfells oder eines Kunstfells hergestellt ist.
4. Kragenloses Hemd nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass der Kapuzenrand (14) zusammen mit der Halsöffnung (11) eine Kopföffnung (17) definiert, deren Umfang kleiner ist als die Umrandung der maximalen Querschnittsfläche innerhalb der Kapuze (13).
5. Kragenloses Hemd nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass das Hemd und/oder die Kapuze (13) aus textilem Material hergestellt sind.
6. Kragenloses Hemd nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass Hemd und Kapuze (13) aus gleichem Material hergestellt sind.

7. Kragenloses Hemd nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass Hemd und Kapuze (13) aus unterschiedlichem Material hergestellt sind.
8. Kragenloses Hemd nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, dass das textile Material einen durch entsprechende Imprägnierung der Fasern oder durch Einarbeitung einer Sonnenschutzlage gebildeten Sonnenschutz umfasst.
9. Kragenloses Hemd nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass an beiden Übergängen zwischen Halsöffnung (11) und Kapuzenrand (14) Festlegeeinrichtungen, insbesondere Schlaufen, angebracht sind, in denen sich ein Sicherungsband für eine Sonnenbrille, ein Head-Set o.ä. befestigen lässt.
10. Kragenloses Hemd nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass im Schulterbereich Stabilisierungsmittel (19) an dem Hemd oder innerhalb des Hemdes angebracht sind, um die Trageform des Hemdes, insbesondere die Form der Kapuze (13), zu stabilisieren.
11. Kragenloses Hemd nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass im Bereich zwischen der Halsöffnung (11) und den Armöffnungen (12) Stabilisierungsmittel (19) an dem Hemd oder innerhalb des Hemdes angebracht sind, um die Trageform des Hemdes, insbesondere die Form der Kapuze (13), zu stabilisieren.
12. Kragenloses Hemd nach Anspruch 10 oder 11, dadurch gekennzeichnet, dass die Stabilisierungsmittel (19) als stabilisierende Bänder bzw. als Schulterbänder, insbesondere aus Satin- oder Latexmaterial, ausgebildet sind, die mit dem Hemd verbunden, insbesondere vernäht oder verklebt, sind.
13. Kragenloses Hemd nach Anspruch 12, dadurch gekennzeichnet, dass die stabilisierenden Bänder in eine Naht des Hemdes sichtbar oder nicht sichtbar eingearbeitet sind.

14. Kragenloses Hemd nach einem der Ansprüche 1 bis 13, dadurch gekennzeichnet, dass das Hemd kürzer als hüftlang, hüftlang oder länger als hüftlang, insbesondere als Kleid, ausgeführt ist.
15. Satz von kragenlosen Basishemden, insbesondere Basis-T-Shirts, und Fellbordüren, wobei die Basishemden (20) je als 1/4-Arm-Hemd, 1/2-Arm-Hemd, Ganz-Arm-Hemd, als ärmelloses Hemd oder als Kleid ausgebildet sind, mit je einer Halsöffnung (11) und je zwei Armöffnungen (12), und an den Halsöffnungen (11) je eine Kapuze (13) angesetzt ist, die jeweils einen Kapuzenrand (14) definiert, und wobei an den Kapuzenrändern (14) je eine Fellbordüre (15) über eine Befestigungseinrichtung (16) so befestigt ist, dass die Fellbordüre (15) jeweils wieder lösbar ist, und die Basishemden (20) und die Fellbordüren (15) untereinander vertauschbar sind.
16. Satz von kragenlosen Basishemden und Fellbordüren nach Anspruch 15, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungseinrichtung (16) bei jedem Basishemd (20) und jeder Fellbordüre (15) des Satzes gleich ausgeführt ist, vorzugsweise als Druckknopfverbindung, Klettverbindung oder Reißverschlussverbindung.
17. Satz von kragenlosen Basishemden und Fellbordüren nach Anspruch 15 oder 16, dadurch gekennzeichnet, dass im Schulterbereich eines jeden Basishemdes (20) Stabilisierungsmittel (19) an dem Basishemd (20) oder innerhalb des Basishemdes (20) angeordnet sind, um die Trageform des Basishemdes (20), insbesondere die Form der Kapuze (13), zu stabilisieren.
18. Satz von kragenlosen Basishemden und Fellbordüren nach einem der Ansprüche 15 bis 17, dadurch gekennzeichnet, dass die Basishemden (20) je kürzer als hüftlang, hüftlang oder länger als hüftlang, insbesondere als Kleider, ausgeführt sind.
19. Satz von kragenlosen Basishemden, insbesondere Basis-T-Shirts, wobei die Basishemden (20) je als 1/4-Arm-Hemd, 1/2-Arm-Hemd, Ganz-Arm-Hemd, als ärmelloses Hemd oder als Kleid ausgebildet sind, mit je einer Halsöffnung (11) und je zwei Armöffnungen (12), und an den Halsöffnungen (11) je eine Kapuze (13) angesetzt ist, die jeweils einen Kapuzenrand (14) definiert, und wobei die Kapuzenränder (14) je eine

Befestigungseinrichtung (16) aufweisen, um jeweils eine beliebige Fellbordüre (15) aus dem Satz von Fellbordüren nach dem Anspruch 20 wieder lösbar zu befestigen.

20. Satz von Fellbordüren, die je eine Befestigungseinrichtung (16) aufweisen, um jeweils einen Kapuzenrand (14) eines kragenlosen Basishemdes (20) aus dem Satz von kragenlosen Basishemden nach Anspruch 19 wieder lösbar zu befestigen.

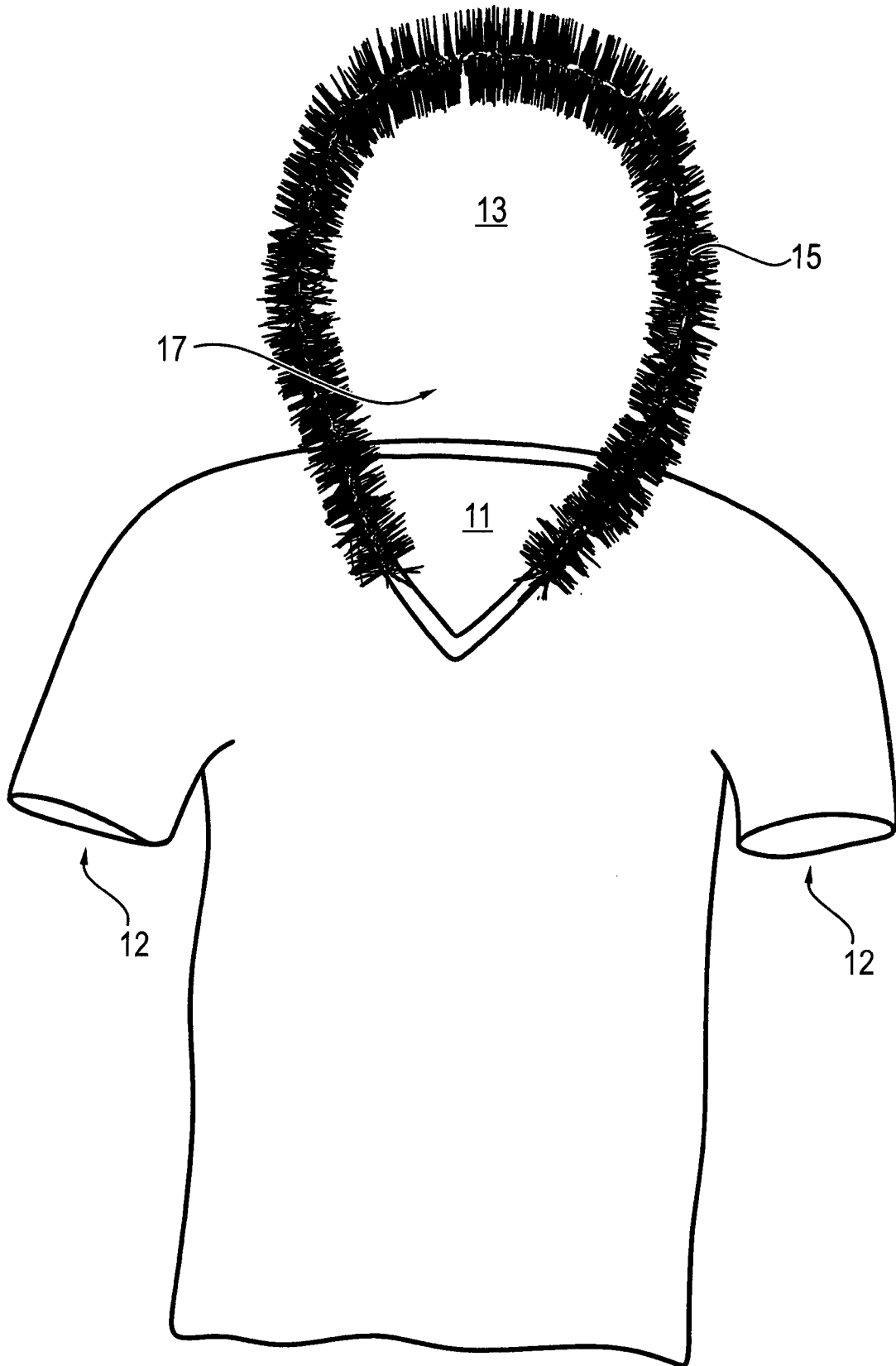


FIG. 1

ERSATZBLATT (REGEL 26)

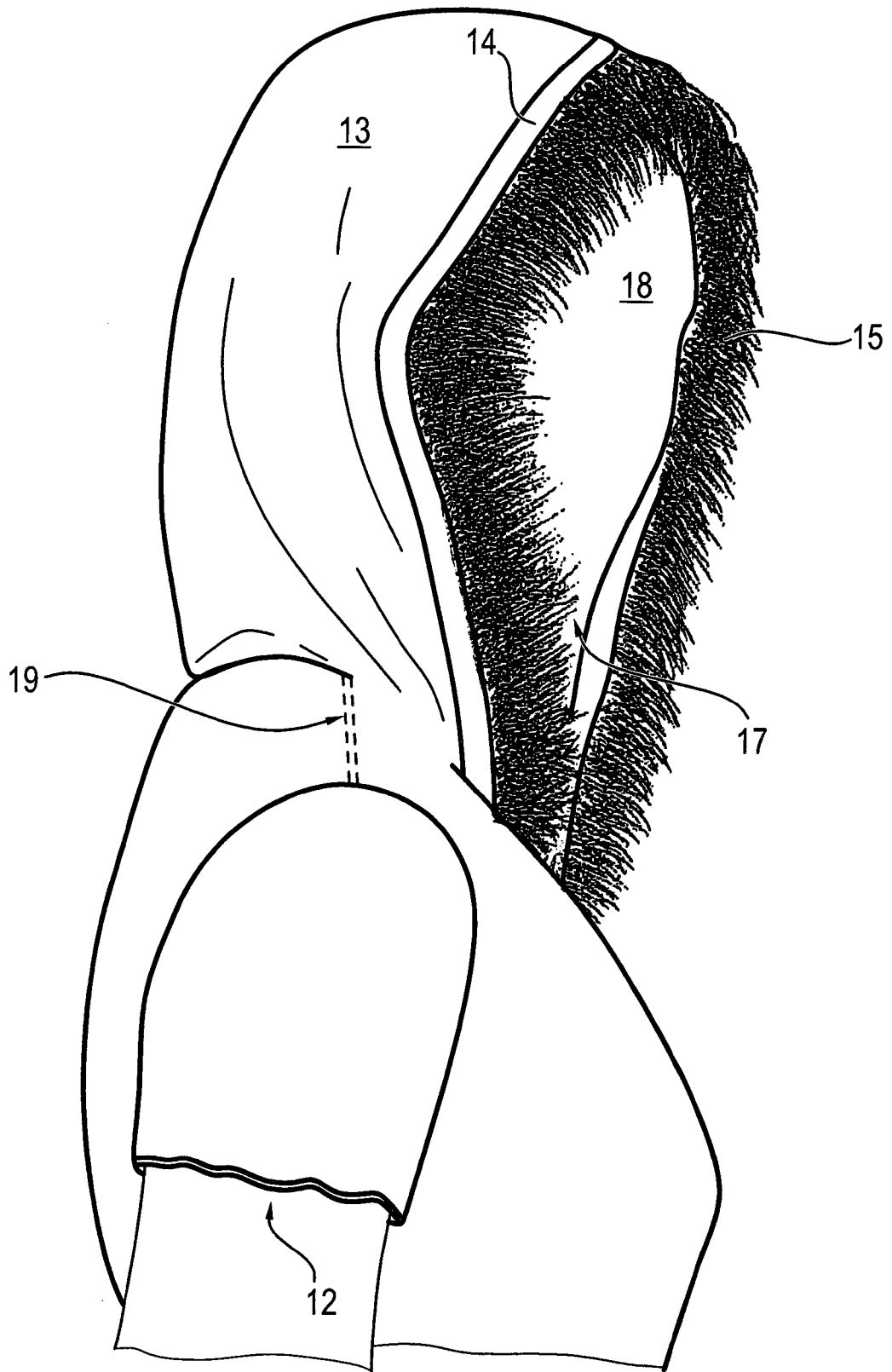


FIG. 2

ERSATZBLATT (REGEL 26)

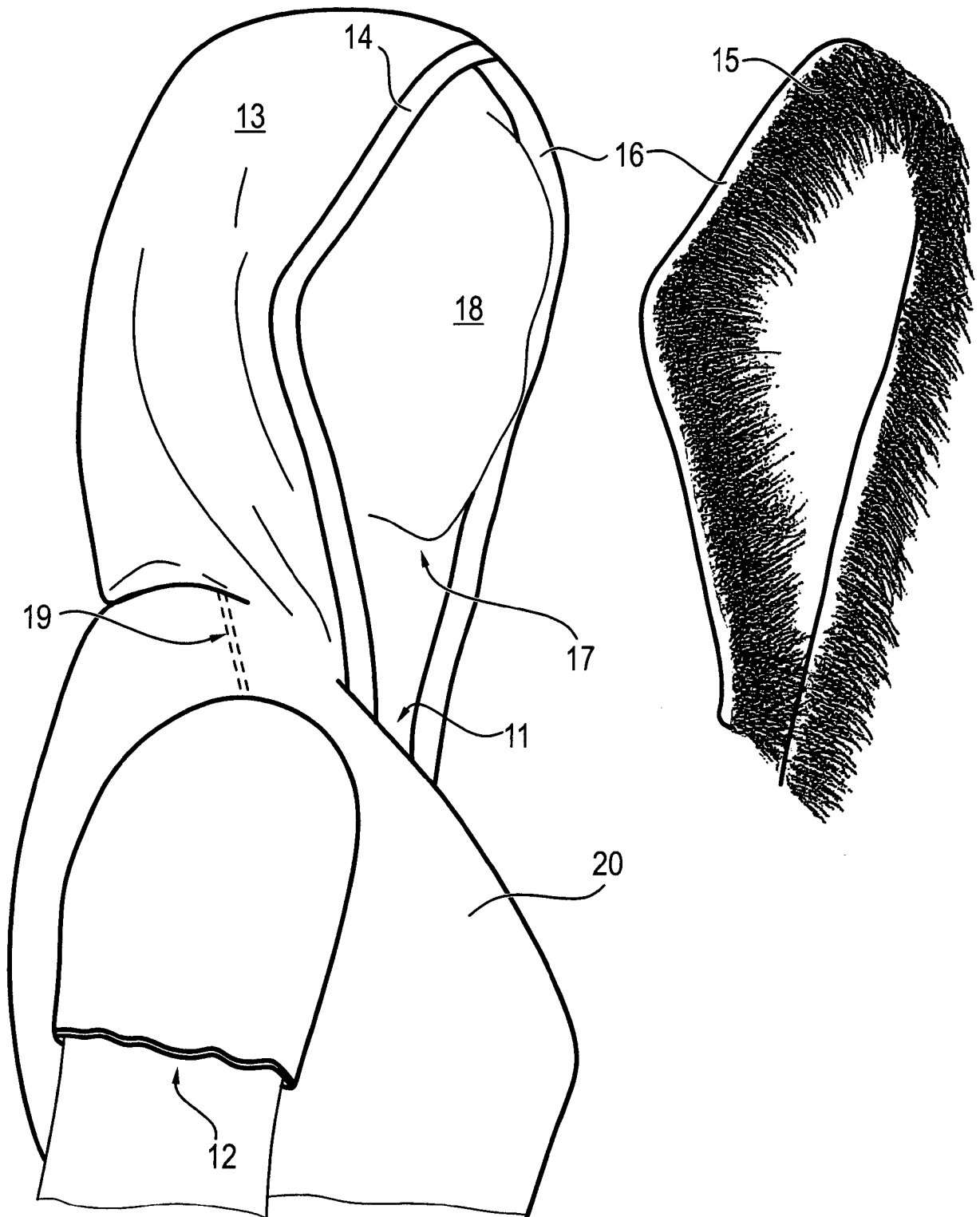


FIG. 3

ERSATZBLATT (REGEL 26)

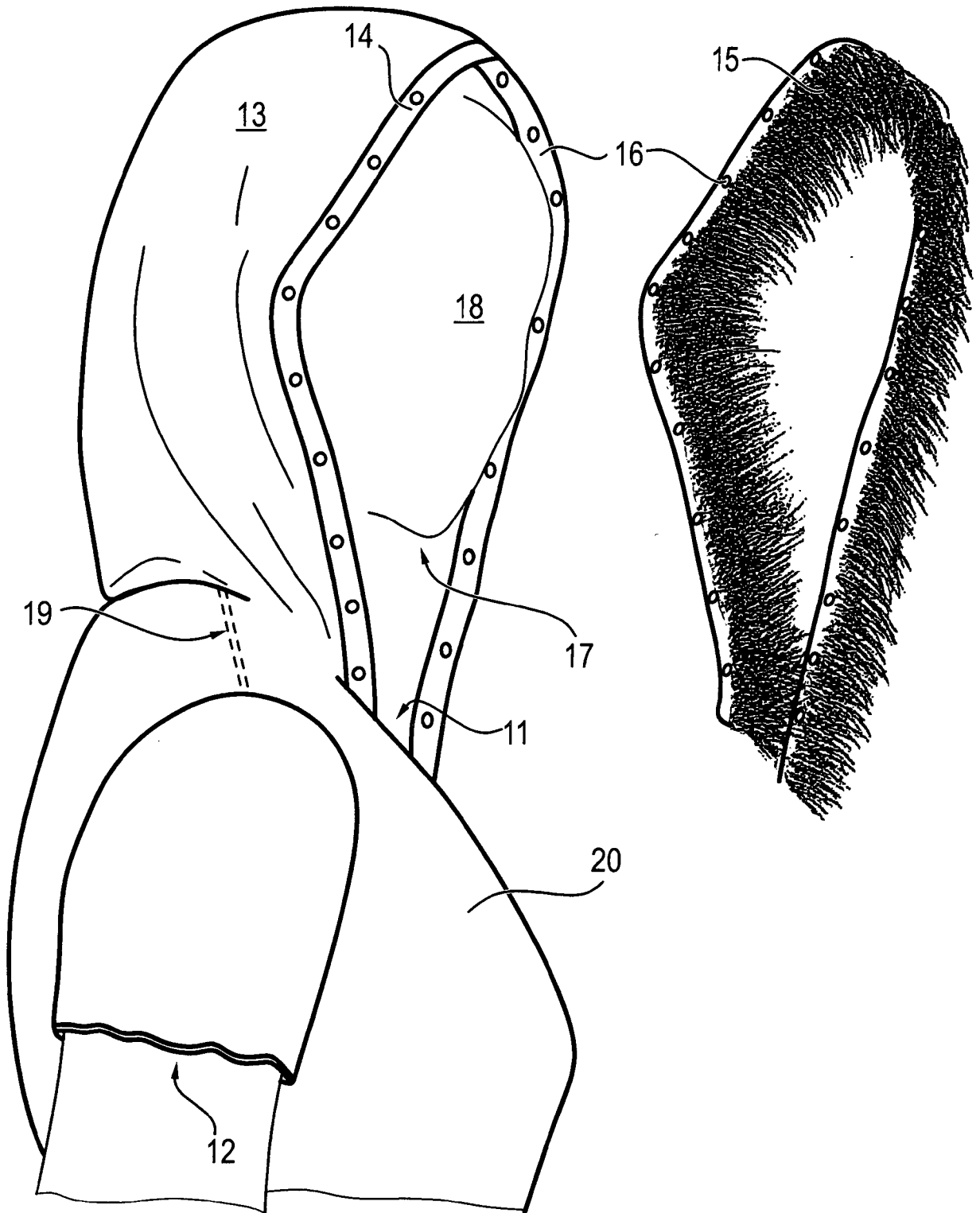


FIG. 4

ERSATZBLATT (REGEL 26)

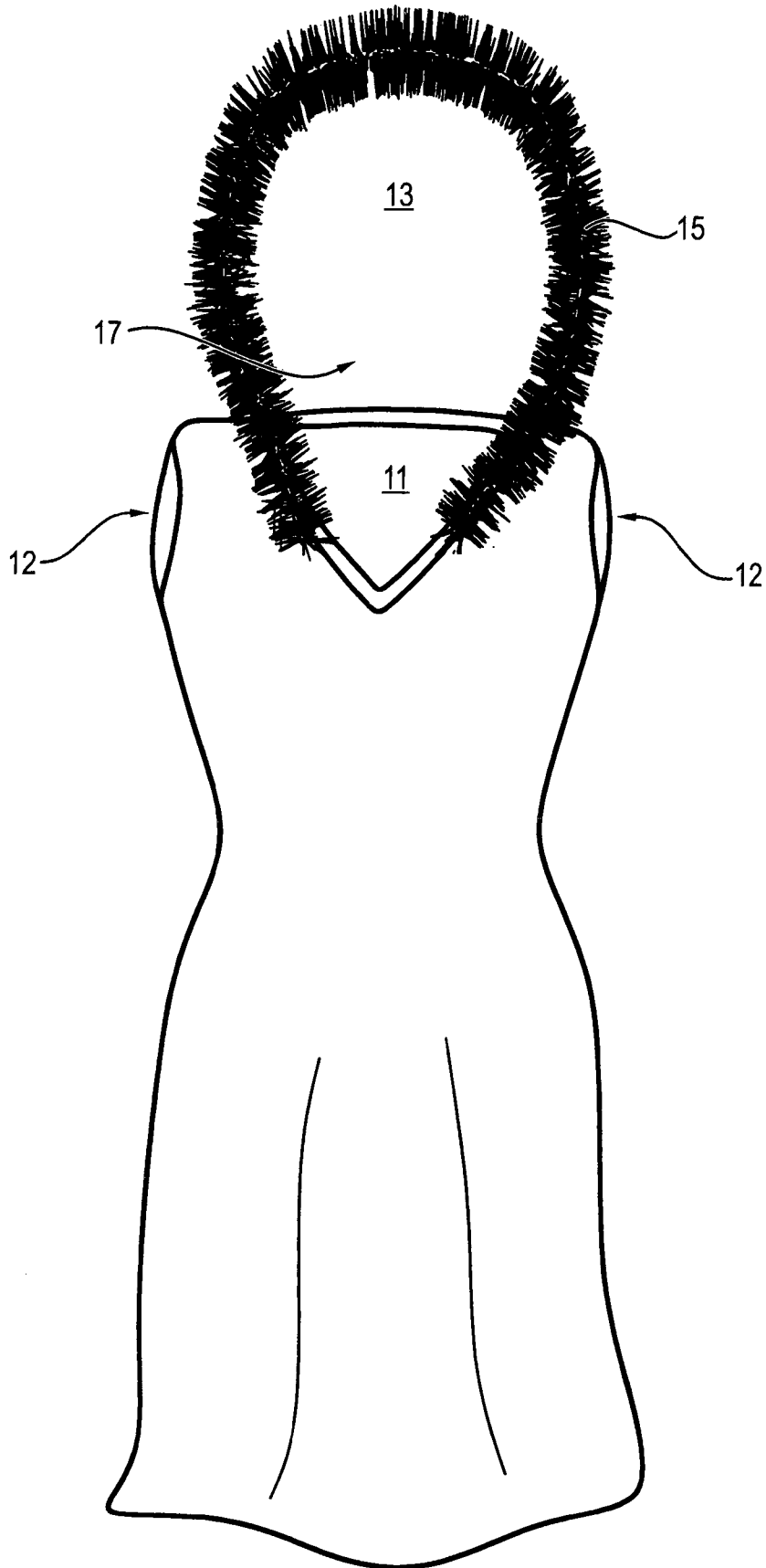
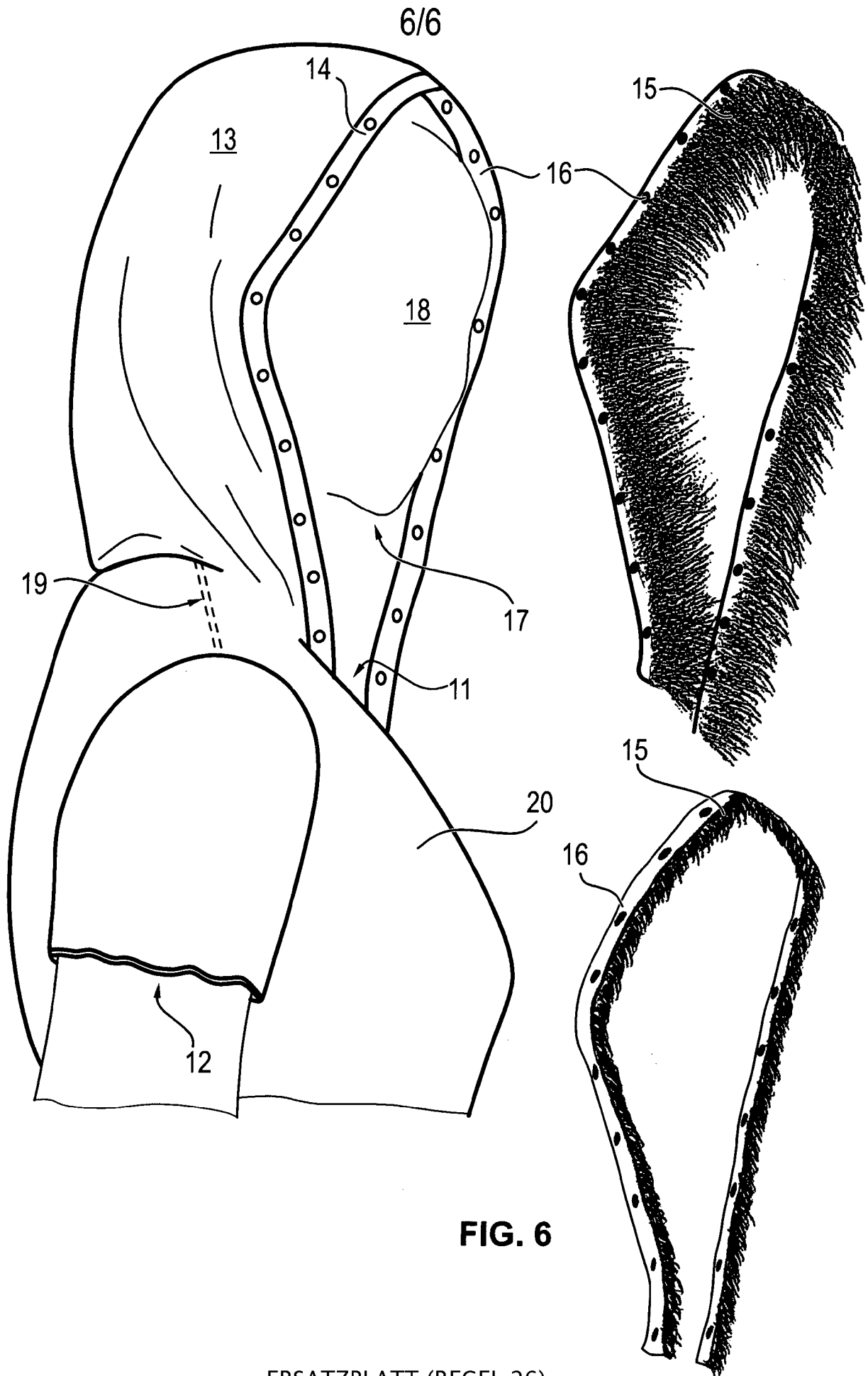


FIG. 5

ERSATZBLATT (REGEL 26)



ERSATZBLATT (REGEL 26)

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2013/059713

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER
INV. A41D5/00 A41D27/08 A41D15/00 A41D1/00
ADD.
According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED
Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)
A41D
Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)
EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	US 2002/160142 A1 (NAKAI TSUYOSHI [CN] NAKAI TSUYOSHI [HK]) 31 October 2002 (2002-10-31) abstract; figures 4,7,9 paragraphs [0015], [0016], [0070] - [0072]	1-8, 14-16, 18-20 9-13,15, 17
Y	-----	
X	CA 2 072 796 A1 (LUNDSTROEM LINDA [CA]) 31 December 1993 (1993-12-31) column 1, line 9; figures 1,2 page 2, line 24 - line 32	1-7, 14-16, 18-20
X	GB 1 210 774 A (FELDINGER MEIR [CH]) 28 October 1970 (1970-10-28) page 1, line 8 - line 14; figures 1,4 page 2, line 39 - line 41 ----- -/--	1-7, 14-16, 18-20

Further documents are listed in the continuation of Box C.

See patent family annex.

- * Special categories of cited documents :
- "A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance
 - "E" earlier application or patent but published on or after the international filing date
 - "L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)
 - "O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means
 - "P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed
 - "T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention
 - "X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone
 - "Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art
 - "&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search 23 October 2013	Date of mailing of the international search report 30/10/2013
--	--

Name and mailing address of the ISA/ European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016	Authorized officer da Silva, José
--	--

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No
PCT/EP2013/059713

C(Continuation). DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	GB 866 893 A (ANDRE GAITZ HOCKY) 3 May 1961 (1961-05-03) page 1, line 9 - line 37; figures 3,4 page 1, line 67 - line 70 -----	1,3-7
Y	US 7 519 192 B1 (LAYCOCK LOGAN [US] ET AL) 14 April 2009 (2009-04-14) abstract; figure 2 column 2, line 52 - column 3, line 6 column 5, line 1 - line 16 -----	9
Y	GB 356 212 A (GEORGE HENRY DITCHFIELD) 4 September 1931 (1931-09-04) the whole document -----	10-13, 15,17

Box No. II Observations where certain claims were found unsearchable (Continuation of item 2 of first sheet)

This international search report has not been established in respect of certain claims under Article 17(2)(a) for the following reasons:

1. Claims Nos.:
because they relate to subject matter not required to be searched by this Authority, namely:

2. Claims Nos.:
because they relate to parts of the international application that do not comply with the prescribed requirements to such an extent that no meaningful international search can be carried out, specifically:

3. Claims Nos.:
because they are dependent claims and are not drafted in accordance with the second and third sentences of Rule 6.4(a).

Box No. III Observations where unity of invention is lacking (Continuation of item 3 of first sheet)

This International Searching Authority found multiple inventions in this international application, as follows:

see additional sheet

1. As all required additional search fees were timely paid by the applicant, this international search report covers all searchable claims.
2. As all searchable claims could be searched without effort justifying additional fees, this Authority did not invite payment of additional fees.
3. As only some of the required additional search fees were timely paid by the applicant, this international search report covers only those claims for which fees were paid, specifically claims Nos.:

4. No required additional search fees were timely paid by the applicant. Consequently, this international search report is restricted to the invention first mentioned in the claims; it is covered by claims Nos.:

Remark on Protest

- The additional search fees were accompanied by the applicant's protest and, where applicable, the payment of a protest fee.
- The additional search fees were accompanied by the applicant's protest but the applicable protest fee was not paid within the time limit specified in the invitation.
- No protest accompanied the payment of additional search fees.

The International Searching Authority has found that the international application contains multiple (groups of) inventions, as follows:

1. Claims 1-7, 14-16, 18-20

A shirt or a set of shirts according to claims 1-7, 14-16 and 18-20.

1.1. Claim 8

A shirt according to claim 8.

2. Claim 9

A shirt according to claim 9.

3. Claims 10-13, 15, 17

A shirt or a set of shirts according to claims 10-13, 15 and 17.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/EP2013/059713

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
US 2002160142	A1	31-10-2002	NONE
		AT 276677 T	15-10-2004
		DE 60105751 D1	28-10-2004
		DE 60105751 T2	13-10-2005
		EP 1221870 A1	17-07-2002
		ES 2228849 T3	16-04-2005
		JP 3220125 B1	22-10-2001
		JP 2001311100 A	09-11-2001
		US 2002160142 A1	31-10-2002
		WO 0182726 A2	08-11-2001

CA 2072796	A1	31-12-1993	NONE

GB 1210774	A	28-10-1970	NONE
		AT 330116 B	10-06-1976
		BE 744820 A1	01-07-1970
		CH 502082 A	31-01-1971
		DE 2002875 A1	30-07-1970
		DK 144456 B	15-03-1982
		ES 185869 Y	16-07-1974
		FR 2029033 A1	16-10-1970
		GB 1210774 A	28-10-1970
		IL 33762 A	14-03-1974
		NL 7000755 A	28-07-1970
		NO 123081 B	27-09-1971
		YU 16870 A	10-09-1979

GB 866893	A	03-05-1961	NONE
		BE 584856 A1	16-03-1960
		DE 1239252 B	27-04-1967
		FR 1219401 A	17-05-1960
		GB 866893 A	03-05-1961
		NL 124670 C	23-10-2013

US 7519192	B1	14-04-2009	NONE

GB 356212	A	04-09-1931	NONE

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES INV. A41D5/00 A41D27/08 A41D15/00 A41D1/00 ADD.		
Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC		
B. RECHERCHIERTE GEBIETE		
Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole) A41D		
Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen		
Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe) EPO-Internal		
C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	US 2002/160142 A1 (NAKAI TSUYOSHI [CN] NAKAI TSUYOSHI [HK]) 31. Oktober 2002 (2002-10-31)	1-8, 14-16, 18-20
Y	Zusammenfassung; Abbildungen 4,7,9 Absätze [0015], [0016], [0070] - [0072]	9-13,15, 17
X	CA 2 072 796 A1 (LUNDSTROEM LINDA [CA]) 31. Dezember 1993 (1993-12-31)	1-7, 14-16, 18-20
	Spalte 1, Zeile 9; Abbildungen 1,2 Seite 2, Zeile 24 - Zeile 32	
X	GB 1 210 774 A (FELDINGER MEIR [CH]) 28. Oktober 1970 (1970-10-28)	1-7, 14-16, 18-20
	Seite 1, Zeile 8 - Zeile 14; Abbildungen 1,4 Seite 2, Zeile 39 - Zeile 41	
	----- -/--	
<input checked="" type="checkbox"/> Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen <input checked="" type="checkbox"/> Siehe Anhang Patentfamilie		
* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen : "A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist "E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist "L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt) "O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht "P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist "T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist "X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden "Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist "&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist		
Datum des Abschlusses der internationalen Recherche		Absenddatum des internationalen Recherchenberichts
23. Oktober 2013		30/10/2013
Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2 NL - 2280 HV Rijswijk Tel. (+31-70) 340-2040, Fax: (+31-70) 340-3016		Bevollmächtigter Bediensteter da Silva, José

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	GB 866 893 A (ANDRE GAITZ HOCKY) 3. Mai 1961 (1961-05-03) Seite 1, Zeile 9 - Zeile 37; Abbildungen 3,4 Seite 1, Zeile 67 - Zeile 70 -----	1,3-7
Y	US 7 519 192 B1 (LAYCOCK LOGAN [US] ET AL) 14. April 2009 (2009-04-14) Zusammenfassung; Abbildung 2 Spalte 2, Zeile 52 - Spalte 3, Zeile 6 Spalte 5, Zeile 1 - Zeile 16 -----	9
Y	GB 356 212 A (GEORGE HENRY DITCHFIELD) 4. September 1931 (1931-09-04) das ganze Dokument -----	10-13, 15,17

Feld Nr. II Bemerkungen zu den Ansprüchen, die sich als nicht recherchierbar erwiesen haben (Fortsetzung von Punkt 2 auf Blatt 1)

Gemäß Artikel 17(2)a) wurde aus folgenden Gründen für bestimmte Ansprüche kein internationaler Recherchenbericht erstellt:

1. Ansprüche Nr.
weil sie sich auf Gegenstände beziehen, zu deren Recherche diese Behörde nicht verpflichtet ist, nämlich

2. Ansprüche Nr.
weil sie sich auf Teile der internationalen Anmeldung beziehen, die den vorgeschriebenen Anforderungen so wenig entsprechen, dass eine sinnvolle internationale Recherche nicht durchgeführt werden kann, nämlich

3. Ansprüche Nr.
weil es sich dabei um abhängige Ansprüche handelt, die nicht entsprechend Satz 2 und 3 der Regel 6.4 a) abgefasst sind.

Feld Nr. III Bemerkungen bei mangelnder Einheitlichkeit der Erfindung (Fortsetzung von Punkt 3 auf Blatt 1)

Diese Internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, dass diese internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält:

siehe Zusatzblatt

1. Da der Anmelder alle erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht auf alle recherchierbaren Ansprüche.

2. Da für alle recherchierbaren Ansprüche die Recherche ohne einen Arbeitsaufwand durchgeführt werden konnte, der zusätzliche Recherchegebühr gerechtfertigt hätte, hat die Behörde nicht zur Zahlung solcher Gebühren aufgefordert.

3. Da der Anmelder nur einige der erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht nur auf die Ansprüche, für die Gebühren entrichtet worden sind, nämlich auf die Ansprüche Nr.

4. Der Anmelder hat die erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren nicht rechtzeitig entrichtet. Dieser internationale Recherchenbericht beschränkt sich daher auf die in den Ansprüchen zuerst erwähnte Erfindung; diese ist in folgenden Ansprüchen erfasst:

Bemerkungen hinsichtlich eines Widerspruchs

- Der Anmelder hat die zusätzlichen Recherchegebühren unter Widerspruch entrichtet und die gegebenenfalls erforderliche Widerspruchsgebühr gezahlt.
- Die zusätzlichen Recherchegebühren wurden vom Anmelder unter Widerspruch gezahlt, jedoch wurde die entsprechende Widerspruchsgebühr nicht innerhalb der in der Aufforderung angegebenen Frist entrichtet.
- Die Zahlung der zusätzlichen Recherchegebühren erfolgte ohne Widerspruch.

WEITERE ANGABEN

PCT/ISA/ 210

Die internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, dass diese internationale Anmeldung mehrere (Gruppen von) Erfindungen enthält, nämlich:

1. Ansprüche: 1-7, 14-16, 18-20

Ein Hemd oder Satz von Hemden nach den Ansprüchen 1-7, 14-16 und 18-20.

1.1. Anspruch: 8

Ein Hemd nach dem Anspruch 8.

2. Anspruch: 9

Ein Hemd nach dem Anspruch 9.

3. Ansprüche: 10-13, 15, 17

Ein Hemd oder Satz von Hemden nach den Ansprüchen 10-13, 15 und 17.

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2013/059713

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 2002160142	A1	31-10-2002	AT 276677 T 15-10-2004
			DE 60105751 D1 28-10-2004
			DE 60105751 T2 13-10-2005
			EP 1221870 A1 17-07-2002
			ES 2228849 T3 16-04-2005
			JP 3220125 B1 22-10-2001
			JP 2001311100 A 09-11-2001
			US 2002160142 A1 31-10-2002
			WO 0182726 A2 08-11-2001

CA 2072796	A1	31-12-1993	KEINE

GB 1210774	A	28-10-1970	AT 330116 B 10-06-1976
			BE 744820 A1 01-07-1970
			CH 502082 A 31-01-1971
			DE 2002875 A1 30-07-1970
			DK 144456 B 15-03-1982
			ES 185869 Y 16-07-1974
			FR 2029033 A1 16-10-1970
			GB 1210774 A 28-10-1970
			IL 33762 A 14-03-1974
			NL 7000755 A 28-07-1970
			NO 123081 B 27-09-1971
			YU 16870 A 10-09-1979

GB 866893	A	03-05-1961	BE 584856 A1 16-03-1960
			DE 1239252 B 27-04-1967
			FR 1219401 A 17-05-1960
			GB 866893 A 03-05-1961
			NL 124670 C 23-10-2013

US 7519192	B1	14-04-2009	KEINE

GB 356212	A	04-09-1931	KEINE
